

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A)  Veröffentlichung im ABl.
- (B)  An Vorsitzende und Mitglieder
- (C)  An Vorsitzende
- (D)  Keine Verteilung

**Datenblatt zur Entscheidung  
vom 5. März 2008**

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0203/07 - 3.2.01

**Anmeldenummer:** 99913233.5

**Veröffentlichungsnummer:** 1062147

**IPC:** B62L 3/02

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**  
Scheibenbremse

**Patentinhaber:**  
GUSTAV MAGENWIRTH GmbH & Co.

**Einsprechender:**  
SRAM Deutschland GmbH

**Stichwort:**

-

**Relevante Rechtsnormen:**

-

**Relevante Rechtsnormen (EPÜ 1973):**

EPÜ Art. 108

EPÜ R. 65(1)

**Schlagwort:**

"Fehlende Beschwerdebegründung"

**Zitierte Entscheidungen:**

-

**Orientierungssatz:**

-



Aktenzeichen: T 0203/07 - 3.2.01

**ENTSCHEIDUNG**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.01  
vom 5. März 2008

**Beschwerdeführerin 1:** GUSTAV MAGENWIRTH GmbH & Co.  
(Patentinhaberin) Stuttgarter Strasse 48  
D-72574 Bad Urach (DE)

**Vertreter:** Beck, Jürgen  
HOEGER, STELLRECHT & PARTNER  
Patentanwälte  
Uhlandstrasse 14 c  
D-70182 Stuttgart (DE)

**Beschwerdeführerin 2:** SRAM Deutschland GmbH  
(Einsprechende) Romstr. 1  
D-97424 Schweinfurt (DE)

**Vertreter:** Thum, Bernhard  
Wuesthoff & Wuesthoff  
Patent- und Rechtsanwälte  
Schweigerstrasse 2  
D-81541 München (DE)

**Angefochtene Entscheidung:** Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung  
des Europäischen Patentamts über die  
Aufrechterhaltung des europäischen Patents  
Nr. 1062147 in geändertem Umfang, zur Post  
gegeben am 8. Dezember 2006.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** J. Osborne  
**Mitglieder:** Y. Lemblé  
S. Hoffmann

## **Sachverhalt und Anträge**

I. Mit einer am 8. Dezember 2006 zur Post gegebenen Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts ist das europäische Patent Nr. 1062147 in geändertem Umfang aufrechterhalten worden.

Gegen diese Entscheidung hat sowohl die Patentinhaberin (Beschwerdeführerin 1) als auch die Einsprechende (Beschwerdeführerin 2) am 1. Februar 2007 bzw. am 16. Februar 2007 unter gleichzeitiger Entrichtung der Gebühr Beschwerde eingelegt.

Die Beschwerdeführerin 1 hat ihre Beschwerde mit Eingabe vom 18. April 2007 zurückgenommen.

Von der Beschwerdeführerin 2 wurde keine Beschwerdebegründung innerhalb der in Artikel 108 in Verbindung mit Regel 78 (2) EPÜ 1973 dafür vorgesehenen Frist eingereicht.

II. Mit per Einschreiben mit Rückschein zugestelltem Schreiben vom 11. Juni 2007 hat die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Beschwerdeführerin 2 auf das Fehlen der Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde als unzulässig aufmerksam gemacht sowie auf Artikel 122 EPÜ 1973 und Regel 84a EPÜ 1973 hingewiesen.

III. Die Beschwerdeführerin 2 hat sich weder zu dem Schreiben der Geschäftsstelle geäußert noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragt.

## **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist und die Beschwerdeschrift auch nichts enthält, was als Begründung aufgefasst werden könnte, ist die Beschwerde gemäß Artikel 108 EPÜ 1973 in Verbindung mit Regel 65 (1) EPÜ 1973 als unzulässig zu verwerfen.

## **Entscheidungsformel**

### **Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde der Beschwerdeführerin 2 wird als unzulässig verworfen.

Die Geschäftsstellenbeamtin:

Der Vorsitzende:

A. Vottner

J. Osborne